

Beteiligungsbericht Stadt Werdohl

2014

Herausgeber:
Stadt Werdohl
Die Bürgermeisterin
Abteilung Steuerung und Finanzen

Vorwort

Die Gemeinden weisen heute auf Grund zahlreicher Ausgliederungen und Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, um ihre gemeindlichen Aufgaben zu erfüllen. Der gesetzlich bestimmte Beteiligungsbericht soll daher den Blick der Gemeinde auf die einzelnen gemeindlichen Betriebe lenken.

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt Auskunft über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Werdohl zum Stichtag 31.12.2014 auf Grundlage der §§ 117 Gemeindeordnung NRW sowie 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW.

Im Beteiligungsbericht werden

- die Ziele der jeweiligen Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch jeden Betrieb,
- die einzelnen Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen,
- die Leistungen der einzelnen Betriebe,
- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Betriebe untereinander und mit der gemeindlichen Kernverwaltung,
- die Zusammensetzung der Organe der Betriebe sowie
- der jeweilige Personalbestand

erläutert bzw. angegeben.

Dem Beteiligungsbericht sind somit die näheren Informationen über die gemeindlichen Betriebe, unabhängig davon, ob sie in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform geführt werden, zu entnehmen.

Neben Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung betreibt die Stadt Werdohl eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Der Beteiligungsbericht wird dem Rat der Gemeinde sowie allen Einwohnern zur Kenntnis gebracht. Diese Informationspflicht der Stadt Werdohl soll gewährleisten, dass die Gemeinde diesen Adressatenkreis nicht nur über das haushaltswirtschaftliche Geschehen der gemeindlichen Kernverwaltung unterrichtet, sondern auch über den Umfang ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung.

Mit dem Beteiligungsbericht 2014 erfolgt die sechzehnte Fortschreibung des erstmals für das Geschäftsjahr 1999 erstellten Berichts. Einbezogen wurde das Datenmaterial aus dem abgeschlossenen Geschäftsjahr 2014.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereitgehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.werdohl.de eingesehen werden. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme wird zudem in der Tageszeitung – Süderländer Volksfreund – öffentlich hingewiesen.

Werdohl, im August 2015

Silvia Voßloh
Die Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	1
2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen	3
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl	4
4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	5
5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen	6
▪ Bäderbetriebe Werdohl GmbH	6
▪ Stadtwerke Werdohl GmbH	10
▪ Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	14
▪ Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	17
▪ Werdohl Marketing GmbH	21
▪ Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH	25
▪ MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	29
▪ MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	33
▪ Märkische Seniorenzentren GmbH	37
▪ Hospiz Mutter Teresa GmbH	41
▪ Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl	45

1. Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sind die §§ 107 ff. der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.04.2013 (GV.NRW.S.194).

Die Gemeinde kann sich nach § 107 GO NRW wirtschaftlich und nichtwirtschaftlich betätigen. Für beide Betätigungsfelder gelten bestimmte Zulässigkeitsvoraussetzungen.

Nach § 107 Absatz 1 GO NRW gilt als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Zulässig ist diese Art der Betätigung nur, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Der Begriff „öffentlicher Zweck“ beinhaltet, dass bei wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde eine Zielsetzung im öffentlichen Interesse der Einwohner gegeben sein muss. Die Leistungen und Lieferungen der kommunalen Unternehmen müssen im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben. In diesem Sinne ist jede gemeinwohlorientierte, im öffentlichen Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung, also die Wahrnehmung einer sozial-, gemeinwohl-, und damit einwohner-nützigen Aufgabe ein öffentlicher Zweck.

Als weitere Voraussetzung darf die Betätigung ausschließlich in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Es ist hierbei auf eine angemessene Relation zwischen der Haushaltssituation der Gemeinde und der finanziellen Beteiligung an einem Unternehmen zu achten.

Eine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes wird nach § 107 Absätze 3 und 4 GO NRW weiter eingeschränkt. So ist die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde in diesen Fällen nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 möglich, wenn die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt werden.

Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient nach § 107a GO NRW grundsätzlich einem öffentlichen Zweck. Die Betätigung ist jedoch nur zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Bevor eine Gemeinde überhaupt einer derartigen Betätigung nachgehen kann, ist der Rat vor einer Gründung oder Beteiligung an Unternehmen auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

In § 107 Absatz 2 werden die folgenden Einrichtungen aus dem Begriff der wirtschaftlichen Betätigung herausgenommen:

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- Öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung, Kultur, Sport, Erholung, Gesundheits- oder Sozialwesen,
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

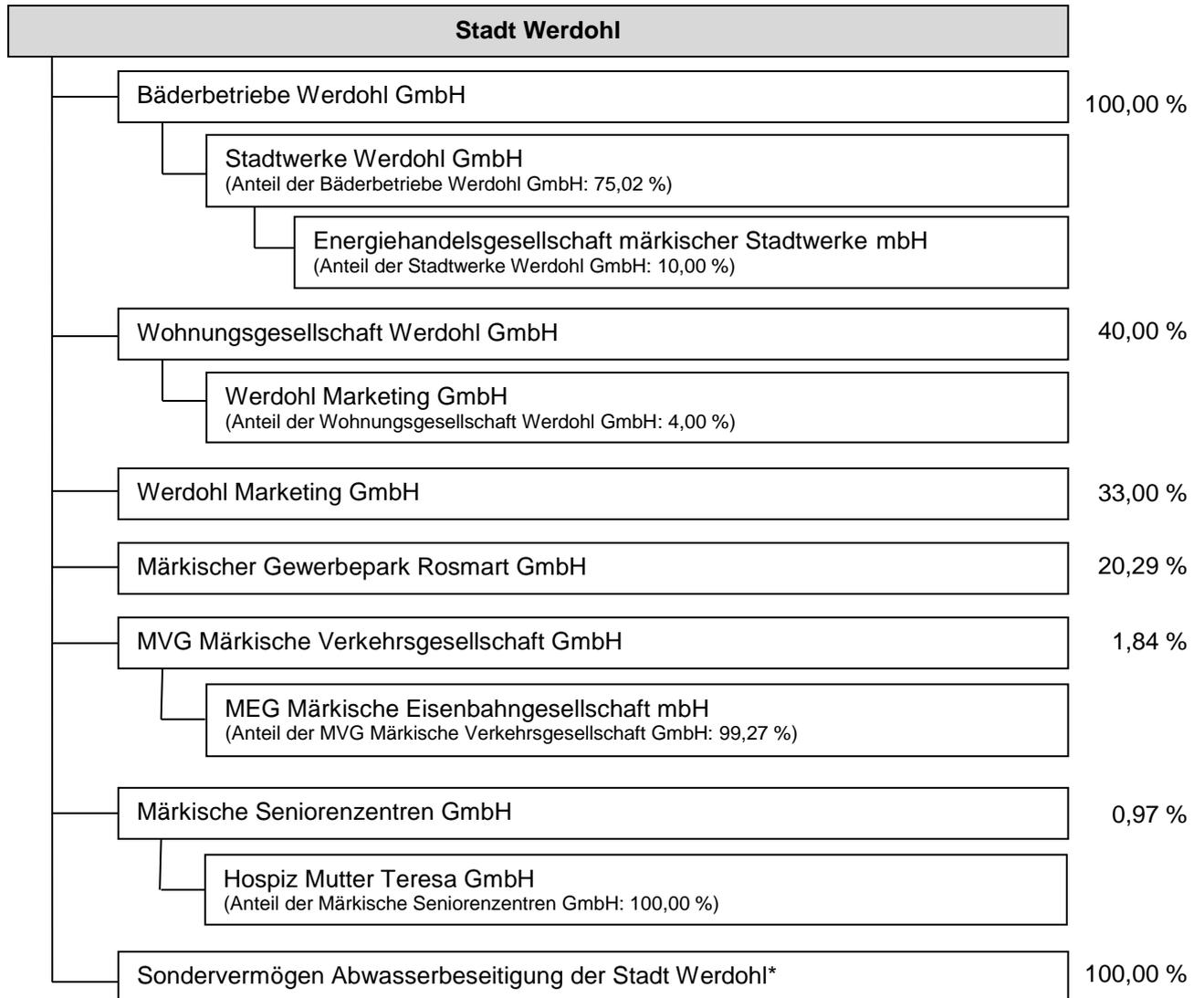
Der Betrieb dieser Einrichtungen gilt als nichtwirtschaftliche Betätigung.

2. Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

Die Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Einrichtungen regelt § 113 GO NRW wie folgt:

- Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.
- Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden.
- Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen.
- Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den genannten Gremien
- Sofern mindestens zwei Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen.
- Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden.
- Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten.
- Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Werdohl im Geschäftsjahr 2014



* = eigenbetriebsähnliche Einrichtung

4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen werden zur Beurteilung von Unternehmen eingesetzt und dienen als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Eine Auswahl wesentlicher Kennzahlen wird im vorliegenden Beteiligungsbericht bei jeder einzelnen Unternehmensbeteiligung vereinheitlicht dargestellt. Die Darstellung der nachfolgenden Kennzahlen vereinfacht auch einen Vergleich der Unternehmen untereinander.

Kennzahl	Beschreibung	Berechnung
Eigenkapitalquote	Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital in %	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Eigenkapitalrentabilität	Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals in %	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$
Gesamtkapitalrentabilität	Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$
Cash-Flow	Darstellung des erzielten Netto-Zuflusses liquider Mittel	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen - Zuschreibungen <u>+/- Rückstellungen</u> = Cash-Flow

Darüber hinaus wurden zur weiteren Information für einzelne Unternehmen individuelle Kennzahlen gebildet, welche jedoch unternehmensübergreifend nicht vergleichbar sind.

5. Darstellung der einzelnen Unternehmensbeteiligungen

Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Bäderbetriebe Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.022.583,76 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet und betreibt öffentliche Bäder in der Stadt Werdohl. Hierbei ist sie zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Zweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit öffentlich zugänglichen Frei- und Hallenbädern als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.022.583,76 € und ist durch Übertragung des Geschäftsvermögens des Eigenbetriebes „Frei- und Hallenbad“ bzw. durch Übertragung von Geschäftsanteilen an der Stadtwerke Werdohl GmbH erbracht.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	1.022.583,76 €	100,00 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Sachanlagen	1.273.456,16	1.184.066,16	1.259.971,16
Finanzanlagen	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Anlagevermögen insgesamt	2.296.039,92	2.206.649,92	2.282.554,92
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.213.967,41	1.144.943,81	1.110.369,79
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	736.448,22	1.031.769,78	919.356,89
Umlaufvermögen insgesamt	1.950.415,63	2.176.713,59	2.029.726,68
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	251,09	206,78	279,30
gezeichnetes Kapital	1.022.583,76	1.022.583,76	1.022.583,76
Kapitalrücklage	1.039.836,02	1.039.836,02	1.039.836,02
Gewinn-/Verlustvortrag	837.677,11	756.920,17	969.720,86
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-80.756,94	212.800,69	-2.789,88
Eigenkapital gesamt	2.819.339,95	3.032.140,64	3.029.350,76
erhaltene Zuwendungen zum Sachanlagevermögen	318.029,00	294.748,00	271.467,00
Rückstellungen	32.866,18	32.065,29	7.658,93
Verbindlichkeiten	1.069.366,87	1.017.938,97	997.259,21
passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.104,64	6.677,39	6.825,00
Bilanzsumme	4.246.706,64	4.383.570,29	4.312.560,90

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	-182.048,35	-153.045,79	-113.672,48
Personalaufwand	-314.964,10	-295.112,25	-292.608,85
Abschreibungen	-87.905,92	-93.123,13	-84.654,74
sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.202,49	-85.916,40	-99.416,55
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	671.358,17	904.271,94	652.231,97
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.612,00	3.771,15	1.903,43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53.837,94	-52.441,28	-50.969,11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-69.988,63	228.404,24	12.813,67
sonstige Steuern	-10.768,31	-15.603,55	-15.603,55
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-80.756,94	212.800,69	-2.789,88

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	72,50	74,50	75,80
Fremdkapitalquote in %	27,50	25,50	24,20
Eigenkapitalrentabilität in %	-2,78	7,54	-0,06
Gesamtkapitalrentabilität in %	-0,63	6,05	1,11
Cash-Flow in €	7.000,00	306.000,00	82.000,00
Kostendeckungsgrad in %	18,00	19,73	18,61
Anzahl der Freibadbesucher	40.339	38.285	32.650

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Mit der Freibadöffnung am 01.05.2014 wurde gleichzeitig das Hallenbad für die Öffentlichkeit bis zum Ende der Freibadsaison geschlossen. Generell haben sich die Besucherzahlen deutlich rückläufig entwickelt.

Im Hallenbad sank die Besucherzahl um ca. 4.500 auf 19.850 Besucher. Besondere Gründe hierfür konnten nicht festgestellt werden.

Die Besucherzahl im Freibad sank gegenüber 2013 ebenfalls deutlich von 38.285 auf 32.650 Besucher. Hierfür ist im Wesentlichen die unbeständige Wetterlage als Hauptgrund zu sehen.

Beim Schulschwimmen hat sich die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um 2.455 auf 8.780 Schüler und Kinder gesteigert.

Die Zahlen beim Vereinsschwimmen bewegen sich mit rd. 6.000 Besuchern auf Vorjahresniveau.

Die Erträge aus Eintrittsgeldern sind mit rd. 106.000 € leicht unter das Vorjahresniveau (rd. 115.000 €) gesunken. Aufgrund der niedrigeren Gewinnabführung der Stadtwerke Werdohl GmbH von rd. 652.000 € (Vorjahr rd. 904.000 €) reichen die Erträge nicht aus, um die anfallenden Aufwendungen in vollem Umfang zu decken. Hierdurch musste ein Jahresfehlbetrag von rd. 2.800 € ausgewiesen werden.

Der Kostendeckungsgrad hat sich im Geschäftsjahr 2014 von 19,73 % auf 18,61 % reduziert. Dem Ertrag von 2,29 € je Besucher stehen Aufwendungen von 12,30 € gegenüber. Dies ergibt einen Verlust pro Besucher in Höhe von 10,01 €.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 1.022.583,76 €.

Durch einen bestehenden Gewinnabführungsvertrag zwischen der Bäderbetriebe Werdohl GmbH sowie der Stadtwerke Werdohl GmbH wurden entstehende Verluste bei den Bäderbetrieben durch Gewinne der Stadtwerke in der Vergangenheit ausgeglichen. Zum 31.12.2014 wurde der Vertrag gekündigt. Um in Zukunft die Verluste der Bäderbetriebe Werdohl GmbH dennoch auszugleichen, kann im Rahmen eines Gesellschafterbeschlusses der Stadtwerke Werdohl GmbH eine entsprechende Gewinnverwendung beschlossen werden.

Nach dem aktuellen Haushaltssanierungsplan der Stadt Werdohl ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe jährlich ab 2015 einen Betrag in Höhe von 150.000 € netto als Gewinnausschüttung/Rücklagenentnahme an den städtischen Haushalt abführen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Frank Schlutow

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Wilhelm Bettelhäuser (Vorsitzender bis 12.08.2014)
2. Ratsmitglied Christoph Plaßmann (Vorsitzender ab 13.08.2014)
3. Ratsmitglied Peter Rittinghaus (stellv. Vorsitzender bis 12.08.2014)
4. Ratsmitglied Matthias Wershoven (stellv. Vorsitzender ab 13.08.2014)
5. Bürgermeister Siegfried Griebisch (bis 12.08.2014)
6. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (ab 13.08.2014)
7. Ratsmitglied Friedhelm Hermes (bis 12.08.2014)
8. Ratsmitglied Dirk Middendorf (ab 13.08.2014)
9. Ratsmitglied Wolfgang Tigges (ab 13.08.2014)
10. Ratsmitglied Thorsten Hänel

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Güldner-Rademacher benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
<u>Anzahl der Mitarbeiter</u>	<u>8</u>
	9

Stadtwerke Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Stadtwerke Werdohl GmbH Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1995
Stammkapital:	1.363.104,16 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Gas und Wasser dienen. Die Gesellschafter können den Gegenstand des Unternehmens um die Einrichtung, den Erwerb und den Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Strom und Wärme und der Entsorgung (Abfall- und Abwasserbeseitigung) dienen sowie um den Betrieb kommunaler Einrichtungen und die Durchführung kommunaler Dienstleistungen erweitern.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Erdgas und Frischwasser als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.363.104,16 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bäderbetriebe Werdohl GmbH	1.022.583,77 €	75,02 %
Mark-E Aktiengesellschaft	340.520,39 €	24,98 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	97.376,00	70.720,00	52.962,00
Sachanlagen	7.723.617,83	7.902.687,12	8.000.187,66
Finanzanlagen	19.500,00	19.500,00	19.500,00
Anlagevermögen insgesamt	7.840.493,83	7.992.907,12	8.072.649,66
Vorräte	203.566,45	164.975,87	160.417,09
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.903.886,03	1.018.364,68	636.409,98
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	356.400,09	2.218.773,81	2.992.447,78
Umlaufvermögen insgesamt	2.463.852,57	3.402.114,36	3.789.274,85
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.302,55	3.029,40	2.595,24
gezeichnetes Kapital	1.363.104,16	1.363.104,16	1.363.104,16
Kapitalrücklage	3.868.372,51	3.868.372,51	3.868.372,51
Eigenkapital gesamt	5.231.476,67	5.231.476,67	5.231.476,67
erhaltene Zuschüsse	690.564,50	686.770,88	737.441,26
Rückstellungen	392.565,79	712.173,64	705.149,70
Verbindlichkeiten	3.994.041,99	4.767.629,69	5.190.452,12
Bilanzsumme	10.308.648,95	11.398.050,88	11.864.519,75

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	4.279.346,45	4.914.213,38	4.254.277,81
Personalaufwand	-1.217.203,01	-1.271.726,84	-1.194.068,14
Abschreibungen	-635.344,67	-623.072,42	-603.660,63
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.097.722,36	-1.203.371,34	-1.051.462,33
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.566,83	4.888,99	5.610,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83.834,98	-101.284,36	-93.081,38
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.247.808,26	1.719.647,41	1.317.566,15
Ausgleichszahlung	-190.222,19	-262.204,72	-203.659,69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-378.178,31	-542.835,33	-451.827,05
sonstige Steuern	-8.049,59	-10.335,42	-9.847,44
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-671.358,17	-904.271,94	-652.231,97
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	50,90	45,90	44,20
Fremdkapitalquote in %	49,10	54,10	55,80
Eigenkapitalrentabilität in %	16,50	22,30	16,40
Gesamtkapitalrentabilität in %	12,90	15,90	11,80
Cash-Flow in €	1.498.000	1.789.000	1.460.000,00
Menge Gasverkauf in MWh	117.798	114.566	92.004
Menge Wasserverkauf in m ³	1.045.000	1.037.000	1.022.545

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Die im Gasvertrieb realisierten Absatzmengen haben witterungsbedingt mit ca. 92 Mio. kWh die Erwartungen von 118 Mio. kWh deutlich unterschritten. In der Gasversorgung sanken demzufolge die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um rd. 20 % auf ca. 5,35 Mio. €.

Bei den Absatzmengen im Wassersektor konnte der langjährige leichte Rückgang nicht gestoppt werden. Grundsätzlich bleibt der Trend von Demographie-Effekten und Wassereinsparung bestehen. Die Umsatzerlöse der Wassersparte reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 40.000 € auf ca. 2,67 Mio. €.

Im Jahr 2014 sind ca. 686.000 € investiert worden. Davon entfallen rd. 384.000 € auf die Gasversorgung und rd. 272.000 € auf die Wasserversorgung. Ca. 30.000 € wurden gemeinsam in beide Bereiche investiert.

Der Markt wird im Gassektor auch zukünftig geprägt sein durch weiter steigenden vertrieblichen Wettbewerb und durch die Regulierung (Senkung) der Netzentgelte. Auch in der Wassersparte wird durch Kartellverfahren und analoge „Überprüfungsmechanismen“ der Druck auf Kosten und Verkaufspreise insgesamt deutlich höher.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH.

Der Gewinnabführungsvertrag zwischen den Stadtwerken Werdohl GmbH sowie der Bäderbetriebe Werdohl GmbH wurde zum 31.12.2014 gekündigt.

Des Weiteren erhält die Stadt Werdohl von der Stadtwerke Werdohl GmbH für das Jahr 2014 eine Konzessionsabgabe in Höhe von rd. 396.000 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Frank Schlutow

Aufsichtsrat:

1. Ratsmitglied Wilhelm Bettelhäuser (Vorsitzender bis 12.08.2014)
2. Ratsmitglied Christoph Plassmann (Vorsitzender ab 13.08.2014)
3. Herr Wolfgang Struwe (stellv. Vorsitzender)
4. Bürgermeister Siegfried Griebisch (bis 12.08.2014)
5. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (ab 13.08.2014)
6. Ratsmitglied Friedhelm Hermes (bis 12.08.2014)
7. Ratsmitglied Dirk Middendorf (ab 13.08.2014)
8. Ratsmitglied Thorsten Hänel

9. Ratsmitglied Peter Rittinghaus (bis 12.08.2014)
10. Ratsmitglied Matthias Wershoven (ab 13.08.2014)
11. Ratsmitglied Wolfgang Tigges (ab 13.08.2014)
12. Herr Andreas Kammann

Gesellschafterversammlung

Nach § 12 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 51,13 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	<u>18</u>
	19

Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

Unternehmensbezeichnung:	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH Linscheidstraße 50-52 58762 Altena
Gründungsjahr:	2001
Stammkapital:	55.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie für die Gesellschafter sowie der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist.

Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschaften zu organisieren.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Energie als Teil der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 60.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Bigge Energie GmbH & Co. KG	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Altena GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Hemer GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Iserlohn GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Kierspe GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Lüdenscheid GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Meinerzhagen GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Menden GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Plettenberg GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Schwerte GmbH	5.000,00	8,33 %
Stadtwerke Werdohl GmbH	5.000,00	8,33 %
Mark-E AG	5.000,00	8,33 %

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Stadtwerke Werdohl GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	0,00	0,00	0,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.173.729,31	36.358,17	63.360,41
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	235.846,67	307.210,35	274.019,22
Umlaufvermögen insgesamt	1.409.575,98	343.568,52	37.379,63
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
gezeichnetes Kapital	55.000,00	55.000,00	60.000,00
Kapitalrücklage	170.500,00	170.500,00	0,00
Gewinnrücklagen	194.513,00	194.513,00	0,00
Verlustvortrag	-166.280,49	-88.094,77	0,00
Jahresverlust/-überschuss	78.185,72	-959,90	-10.417,94
Eigenkapital gesamt	331.918,23	330.958,33	49.582,06
Rückstellungen	5.000,00	4.500,00	3.600,00
Verbindlichkeiten	1.072.657,75	8.110,19	284.197,57
passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.409.575,98	343.568,52	337.379,63

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	451.482,08	10.435,05	30.000,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-373.478,79	-12.245,47	-35.453,15
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182,43	850,52	-550,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	78.185,72	-959,90	-4.902,28
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-5.515,66
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	78.185,72	-959,90	-10.417,94

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	23,55	96,33	14,70
Fremdkapitalquote in %	76,45	3,67	85,30
Eigenkapitalrentabilität in %	30,81	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	5,55	0,00	0,00
Cash-Flow in €	78.185,72	-959,90	-4.902,28

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet indirekt für Verluste der Gesellschaft über die mittelbare Beteiligung an der Stadtwerke Werdohl GmbH.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Erhardt
2. Herr Dr. Uwe Allmann

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter gebildet.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	2
<u>Anzahl der Mitarbeiter</u>	<u>0</u>
	2

Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH Dammstraße 11 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1941
Stammkapital:	780.000 €
Beteiligung der Stadt:	40,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit sozial verantwortlichem Wohnraum.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 780.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	312.000,00 €	40,00 %
Vossloh AG	125.840,00 €	16,13 %
Drahtwerke Elisental W. Erdmann GmbH	104.000,00 €	13,34 %
Arnold Menshen, Schrottgroßhandel + Containerdienst GmbH & Co. KG	87.880,00 €	11,27 %
Stadt Neuenrade	78.000,00 €	10,00 %
K.-H. Brinkmann GmbH & Co. KG	22.360,00 €	2,87 %
H. Büsche GmbH & Co. KG	10.400,00 €	1,33 %
F. Herfeld Söhne GmbH & Co. KG	9.360,00 €	1,20 %
Wohnungs-, Bau- und Verwaltungs-GmbH	7.280,00 €	0,93 %
Kohlhage Verbindungstechnik GmbH & Co. KG	6.760,00 €	0,87 %
Schürmann & Hilleke Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	6.240,00 €	0,80 %

Schniewindt GmbH & Co. KG	4.160,00 €	0,53 %
Julius Klinke	3.120,00 €	0,40 %
HELIOS GmbH	2.600,00 €	0,33 %

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	306,00	11.322,00	9.005,00
Sachanlagen	25.761.771,52	26.471.519,03	26.444.849,82
Finanzanlagen	6.319,71	5.399,97	4.627,16
Anlagevermögen insgesamt	25.768.397,23	26.488.241,00	26.458.481,98
Vorräte	2.432.664,16	2.531.920,64	2.416.319,04
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	191.042,27	238.802,08	367.492,42
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	5.563.731,59	4.969.745,86	3.981.384,35
Umlaufvermögen insgesamt	8.187.438,02	7.740.468,58	6.765.195,81
gezeichnetes Kapital	780.000,00	780.000,00	780.000,00
Gewinnrücklagen	12.243.758,71	12.780.054,55	13.380.743,93
Jahresüberschuss	557.745,84	622.139,38	619.106,32
Eigenkapital gesamt	13.581.504,55	14.182.193,93	14.779.850,25
Rückstellungen	2.680.339,00	2.699.231,83	2.808.312,00
Verbindlichkeiten	17.693.991,70	17.347.283,82	15.635.515,54
Bilanzsumme	33.955.835,25	34.228.709,58	33.223.677,79

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	3.615.423,06	3.721.969,23	3.840.185,57
Personalaufwand	-1.020.534,05	-1.012.656,32	-1.081.560,64
Abschreibungen	-1.219.860,52	-1.025.683,13	-1.125.352,98
sonstige betriebliche Aufwendungen	-307.725,82	-445.793,03	-405.661,98
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12,00	15,00	12,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.392,78	80.032,46	71.264,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-438.885,70	-444.862,39	-425.058,90
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	733.821,75	873.021,79	873.827,30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.674,43	-9.697,56	-9.697,44
sonstige Steuern	-166.401,48	-241.184,85	-245.023,54
Jahresüberschuss	557.745,84	622.139,38	619.106,32

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	40,00	41,40	44,40
Fremdkapitalquote in %	60,00	58,60	55,60
Eigenkapitalrentabilität in %	4,20	4,50	4,30
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,94	2,80	2,80
Cash-Flow in €	1.641.000,00	1.693.000,00	1.725.000,00
Grundmiete je m ² in €/mtl.	4,07	4,13	4,20
Leerstandsquote in %	3,7	2,80	4,70

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH konnte auch im Jahr 2014, trotz unverändert sehr schwieriger Bedingungen auf dem Werdohler Wohnungsmarkt, die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der vergangenen Jahre fortführen.

Durch den Abriss von Häusern in der Berliner Straße (Umsetzung des Entwicklungskonzeptes) verringert sich der Bestand an Wohnungen von 1.446 auf 1.430 Einheiten.

Im Berichtsjahr 2014 investierte die Gesellschaft insgesamt ca. 2,1 Mio. € in den eigenen Immobilienbestand. Hiervon sind rd. 1,1 Mio. € für aktivierbare Modernisierungen und rd. 1,0 Mio. € für Instandhaltung aufgewendet worden. Auf den Regiebetrieb entfielen knapp 0,2 Mio €.

Die beachtlichen Jahresüberschüsse der vergangenen Jahre ließen den Zahlungsmittelbestand auf rd. 4,0 Mio. € ansteigen. Diese Liquidität soll zur Tilgung von Darlehen mit dem Effekt einer weiter steigenden Eigenkapitalquote dienen. Es ist davon auszugehen, dass der hierdurch sinkende Zinsaufwand die Jahresüberschüsse weiter anwachsen lässt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 312.000 €.

Die Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH zahlt i.d.R. eine Bardividende von aktuell 2,75 % auf das eingezahlte Stammkapital. Für die Stadt Werdohl ergibt sich somit ein Nettobetrag von ca. 7.200 €.

Nach dem aktuellen Haushaltssanierungsplan sollte ab dem Jahr 2013 eine Gewinnablieferung der Wohnungsgesellschaft in Höhe von 100.000 € (netto) gezahlt werden. Die Gewinnausschüttungen der Wohnungsgesellschaft sind allerdings bis 2020 mit erheblichen steuerlichen Belastungen verbunden. Da diese Belastungen ab 2020 nicht mehr im bisherigen Umfang bestehen, wird unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt nach anderen Lösungsmöglichkeiten gesucht.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch (bis 03.11.2014)
2. Bürgermeisterin Silvia Voßloh (ab 03.11.2014)
3. Herr Lutz Menshen (stellv. Vorsitzender)
4. Ratsmitglied Cornelius Böttcher (bis 03.11.2014)
5. Ratsmitglied Matthias Wershoven (ab 03.11.2014)
6. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
7. Ratsmitglied Willibald Mertens (bis 03.11.2014)
8. Ratsmitglied Volker Oßenberg (ab 03.11.2014)
9. Herr Gerhard Schumacher
10. Frau Dr. Sarah Schniewindt
11. Herr Stefan Hilleke
12. Herr Dr.-Ing. Norbert Schiedeck (bis 31.03.2014)
13. Herr Oliver Schuster (ab 03.11.2014)
14. Herr Theo Wingen

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 10,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme. Das Stimmrecht kann durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Schürmann bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Jansen benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	15
	<hr/>
	16

Werdohl Marketing GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Werdohl Marketing GmbH Dammstraße 11 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	2003
Stammkapital:	25.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	33,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Werdohl Marketing GmbH für das Jahr 2014 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2013.**

1. Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Werdohl, des Stadt-Marketingvereins Natürlich ... Werdohl e.V. sowie Unternehmen aus der Wirtschaft. Die Gesellschaft fördert das Stadtbewusstsein, das Image, den Strukturwandel und die Wirtschaft.

Sie wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich des Stadtmarketings, durch Beratung und Informationen, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind, und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Werdohl Marketing GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist

- die Einbindung der Werdohler Wirtschaft in gemeinschaftlich getragene Aktivitäten und Initiativen,
- eine enge Kooperation und Aufgabenwahrung im Auftrag der Stadt Werdohl, der Wirtschaft und Verbände,
- die Durchführung eigener Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Image der Stadt nach innen und außen stärken.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	8.250,00	33,00
Stadtmarketing-Verein Natürlich ... Werdohl e.V.	8.250,00	33,00
AEZ Produktions GmbH	1.250,00	5,00
Fahrner GmbH	1.000,00	4,00
K.H. Brinkmann GmbH & Co. KG	1.000,00	4,00
Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH	1.000,00	4,00
ATS Stahlschmidt & Maiworm GmbH*	750,00	3,00
Cici, Harun*	500,00	2,00
Kirchhoff & Müller GmbH	500,00	2,00
Kracht GmbH*	500,00	2,00
Plakart GmbH & Co. KG	500,00	2,00
Volksbank im Märkischen Kreis eG	500,00	2,00
Becker, Anna	250,00	1,00
Meschede + Co. GmbH	250,00	1,00
NBTK Ulbrich GmbH & Co. KG*	250,00	1,00
Provinzial Leffin	250,00	1,00

*Diese Gesellschafter haben die Mitgliedschaft gekündigt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2011	2012	2013
Sachanlagen	1.811,00	885,00	962,00
Anlagevermögen insgesamt	1.811,00	885,00	962,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	2.530,19	4.238,58	6.493,83
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	22.732,60	33.992,41	37.606,78
Umlaufvermögen insgesamt	25.262,79	38.230,99	44.100,61
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	402,53	387,84	260,52
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
andere Gewinnrücklagen	938,27	938,27	938,27
Bilanzverlust	-31.330,35	-19.315,58	-14.965,21
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-5.392,08	0,00	0,00
Eigenkapital gesamt	0,00	6.622,69	10.973,05
Rückstellungen	4.900,00	8.208,00	8.730,00
Verbindlichkeiten	27.968,40	24.673,14	25.620,07
Bilanzsumme	32.868,40	39.503,83	45.323,13

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2011	2012	2013
Rohergebnis	133.458,30	98.602,70	96.837,40
Personalaufwand	-55.886,87	-57.103,64	-56.040,73
Abschreibungen	-929,14	-926,00	-493,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.842,75	-28.588,29	-35.957,71
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,04	29,33	5,91
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.810,58	12.014,10	4.351,87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,31	0,67	-1,33
sonstige Steuern	0,00	0,00	-0,17
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	49.810,89	12.014,77	4.350,37
Verlustvortrag	-81.141,24	-31.330,35	-19.315,58
Jahresfehlbetrag	-31.330,35	-19.315,58	-14.965,21

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote in %	0,00	16,76	24,21
Fremdkapitalquote in %	100,00	83,24	75,79
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	181,42	39,65
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	30,41	9,60
Cash-Flow in €	48.881,75	12.940,77	4.843,37

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von rd. 4.000 € aus. Ausschlaggebend für diesen positiven Jahresabschluss sind hauptsächlich die sonstigen betrieblichen Erträge, welche durch Darlehensverzichte und Ertragszuschüsse erwirtschaftet werden konnten. Die Bilanz weist zum 31.12.2013 ein Eigenkapital von rd. 11.000 € aus.

Die grundsätzliche Lage der Werdohl Marketing GmbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Gesellschaft wird kurz- und auch mittelfristig nicht in der Lage sein, allein durch die Erträge aus den Arbeitsbereichen ohne finanzielle Unterstützung seitens der Gesellschafter und / oder ortsansässiger Unternehmen zu überleben.

Daher wird auch in Zukunft die GmbH aktiv nach weiteren, neuen Finanzierungsmöglichkeiten suchen.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages übernimmt die Werdohl Marketing GmbH Aufgaben aus der Wirtschaftsförderung. Hierfür erhält die Gesellschaft eine Vergütung von 28.800 € pro Jahr.

Des Weiteren gewährt die Stadt Werdohl der Gesellschaft einen jährlichen Ertragszuschuss in Höhe von 13.200 €.

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 8.250 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Ingo Wöste

Aufsichtsrat:

1. Herr Dirk Middendorf (stellv. Vorsitzender)
2. Herr Manfred Beiske
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch (Vorsitzender)
4. Ratsmitglied Cornelius Böttcher
5. Ratsmitglied Stefan Ohrmann
6. Frau Ruth Orthaus-Echterhage
7. Herr Jürgen Leffin
8. Herr Mike Kernig
9. Herr Mayk Schröder

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Kreikebaum bevollmächtigt. Ein Stellvertreter ist aktuell nicht benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
<u>Anzahl Mitarbeiter</u>	<u>2</u>
	3

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH Lüdenscheider Straße 22 58762 Altena
Gründungsjahr:	1999
Stammkapital:	207.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	20,29 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH für das Jahr 2014 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2013.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Städte Altena (Westf.), Lüdenscheid und Werdohl durch die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Märkischen Gewerbepark Rosmart.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen, Grundstücke zu erwerben, diese zu erschließen und zu vermarkten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung der Stadt Werdohl an der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH und damit öffentliche Zwecksetzung ist die Bereitstellung von Gewerbe- und Industrieflächen für ansiedlungswillige Firmen und damit indirekt die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 207.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Altena	86.000,00	41,55
Stadt Lüdenscheid	72.000,00	34,78
Stadt Werdohl	42.000,00	20,29
Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH	7.000,00	3,38

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2011	2012	2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	0,00
Sachanlagen	253,00	126,00	490,00
Anlagevermögen insgesamt	254,00	127,00	490,00
Vorräte	18.544.763,58	18.525.560,39	18.195.871,96
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	7.697,08	82,88	530.640,39
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	698.001,28	379.191,33	248.204,44
Umlaufvermögen insgesamt	19.250.461,94	18.904.834,60	18.974.716,79
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.253.000,82	2.630.525,70	3.077.443,61
gezeichnetes Kapital	207.000,00	207.000,00	207.000,00
Verlustvortrag	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
Eigenkapital gesamt	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	818.694,00	833.947,00	983.773,00
Verbindlichkeiten	20.685.022,76	20.701.540,30	21.068.877,40
Bilanzsumme	21.503.716,76	21.535.487,30	22.052.650,40

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2011	2012	2013
Rohergebnis	66.978,85	53.084,22	-35.190,78
Personalaufwand	-9.072,00	-9.072,00	-9.197,00
Abschreibungen	-633,82	-126,00	-138,16
sonstige betriebliche Aufwendungen	-86.717,08	-93.182,59	92.203,19
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.584,83	2.332,02	769,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-363.379,79	-330.561,11	-310.958,38
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-390.239,01	-377.525,46	-446.917,91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,82	-0,58	0,00
Jahresfehlbetrag	-390.238,19	-377.524,88	-446.917,91

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote in %	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote in %	100,00	100,00	100,00
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-389.000,00	-377.000,00	-447.000,00

Die folgenden Ausführungen sind z.T. dem Lagebericht entnommen:

Konnte man in der Vergangenheit noch die 2009 entstandene Finanzmarktkrise als Grund für die wenigen Grundstücksvermarktungserfolge der Gesellschaft vermuten, bricht diese Vermutung angesichts der inzwischen feststellbaren positiven wirtschaftlichen Entwicklungen in der BRD in sich zusammen.

Trotz der eigentlich recht komfortablen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen findet die gute konjunkturelle Situation in

Deutschland also keinen Niederschlag in den Vermarktungserfolgen der Gesellschaft.

Obwohl die Umsatzerlöse gegenüber 2012 signifikant um rd. 340 % auf rd. 590.000 € stiegen, resultiert diese Steigerung doch im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Baugrundstückes. Damit bleiben die Vermarktungserfolge der Gesellschaft insgesamt und erneut deutlich hinter der durchweg positiven Entwicklung der Wirtschaft und auch der Gewerbeimmobilienbranche zurück.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Verluste der Gesellschaft werden durch die bestehende sog. harte Patronatserklärung aufgefangen. Im Jahr 2013 war eine Inanspruchnahme der Gesellschafterstädte zwecks Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung im Maße von insgesamt rd. 400.000 € erforderlich. Der Anteil der Stadt Werdohl betrug 84.000 €.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Uwe Krischer
2. Herr Edgar Weinert
3. Herr Bernd Mitschke

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein (Vorsitzender)
2. Bürgermeister Dieter Dzewas (1. stellv. Vorsitzender)
3. Bürgermeister Siegfried Griebisch (2. stellv. Vorsitzender)
4. Herr Markus Ferber
5. Herr Michael Bernd Thielicke
6. Herr Björn Weiß
7. Herr Michael Wülfrath
8. Ratsmitglied Dirk Middendorf
9. Ratsmitglied Uwe Kreikebaum
10. Ratsmitglied Jürgen Henke
11. Herr Hans-Jürgen Henke
12. Herr Uwe Scholz
13. Herr Jochen Schröder

Gesellschafterversammlung

Nach § 11 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 500,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Werdes bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Tigges benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	3
Anzahl der Mitarbeiter	0
	<hr/>
	3

MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

Unternehmensbezeichnung:	MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH Wehberger Straße 80 58507 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1977
Stammkapital:	5.410.541,82 €
Beteiligung der Stadt:	1,84 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Zweck des Unternehmens ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in die ÖPNV Organisation des Landes NRW.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, gründen oder pachten.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit der Beförderung von Personen im ÖPNV öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie auch im Berichtsjahr in den 15 Städten und Gemeinden des Märkischen Kreises, in Teilen der Stadt Hagen, in Randgebieten der Kreise Ennepe-Ruhr, Oberberg, Olpe, Soest und Unna ein Bedienungsgebiet mit rd. 437.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.150 km² mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr versorgt.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 5.410.541,82 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	2.972.753,24	54,94
Stadt Lüdenscheid	956.371,46	17,68
Stadt Iserlohn	369.152,74	6,82
Stadt Plettenberg	351.615,43	6,50
Stadt Altena	282.284,25	5,22
Stadt Werdohl	99.344,01	1,84

Stadt Meinerzhagen	87.635,43	1,62
Gemeinde Schalksmühle	56.906,79	1,05
Stadt Neuenrade	43.613,20	0,81
Stadt Menden	42.437,23	0,78
Stadt Hemer	31.188,80	0,58
Hagener Straßenbahn AG	29.143,64	0,54
Stadt Halver	27.354,12	0,50
Stadt Kierspe	25.922,50	0,48
Gemeinde Herscheid	10.788,26	0,20
Stadt Balve	10.225,84	0,19
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	8.691,96	0,16
Märkischer Kreis	5.112,92	0,09

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	568.415,32	544.423,17	331.565,24
Sachanlagen	19.716.179,94	20.003.339,12	21.469.527,10
Finanzanlagen	2.396.325,66	2.395.710,32	2.395.094,98
Anlagevermögen insgesamt	22.680.920,92	22.943.472,61	24.196.187,32
Vorräte	708.236,70	680.050,33	587.985,88
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	7.927.878,04	7.176.969,48	6.103.581,77
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	455.510,85	642.412,83	2.904.681,18
Umlaufvermögen insgesamt	9.091.625,59	8.499.432,64	9.596.248,83
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	65.737,85	1.233,07	24.341,73
gezeichnetes Kapital	5.410.541,82	5.410.541,82	5.410.541,82
Kapitalrücklage	7.175.981,55	7.175.981,55	7.175.981,55
Eigenkapital gesamt	12.586.523,37	12.586.523,37	12.586.523,37
Sonderposten aus Zuweisungen	4.237.618,32	3.288.522,48	2.447.975,73
Rückstellungen	10.140.918,02	11.124.312,33	10.730.169,45
Verbindlichkeiten	3.909.031,30	3.537.319,08	7.425.433,86
passive Rechnungsabgrenzungsposten	964.193,35	907.461,06	626.675,47
Bilanzsumme	31.838.284,36	31.444.138,32	33.816.777,88

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	11.023.611,55	12.368.388,48	12.211.206,60
Personalaufwand	-19.155.315,42	-19.407.657,19	-20.093.841,11
Abschreibungen	-3.652.564,48	-3.561.859,42	-3.643.947,97
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.099.413,10	949.095,84	840.546,75
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.850.647,43	-5.041.833,31	-4.766.674,93
Erträge aus Beteiligungen	0,00	764,00	764,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	36.644,72	3.885,63	70.502,36
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.278,36	70.325,32	53.894,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-356.451,62	-377.695,74	-313.752,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.729.031,22	-14.996.586,39	-15.641.301,80
sonstige Steuern	-37.105,42	-36.474,22	-36.709,96
Erträge aus Verlustübernahme	15.766.136,64	15.033.060,61	15.678.011,76
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	39,50	39,50	37,20
Fremdkapitalquote in %	60,50	60,50	62,80
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-13.136.000,00	-12.795.000,00	-13.536.000,00
Fahrgäste in 1.000	33.292	32.448	32.010
Nutz-Wagen-km in 1.000	14.483	13.968	13.978

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Im Berichtsjahr haben sich die Fahrgastzahlen analog zum Branchentrend nur leicht negativ entwickelt. Insgesamt verminderte sich die Anzahl aller Fahrgäste um rd. 1,3 %.

Die Gesamtzahl der von der MVG beförderten Fahrgäste betrug im Berichtsjahr rd. 32,0 Mio. nach 32,4 Mio. im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. € auf 34,2 Mio. €. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen erhöhte Erträge aus dem Linien- und Schülersonderverkehr (+0,4 Mio. €), verminderte Ausgleichsleistungen für die Beförderung von Schülern und Schwerbehinderten (-0,1 Mio. €) sowie verminderte Erträge aus Dieserverkauf an Dritte (-0,2 Mio. €).

Insgesamt betrug der von der MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH auszugleichende Verlust ca. 15,7 Mio. €. Er liegt damit um 0,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert und um 2,2 Mio. € unter dem Planansatz.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig nachhaltig das Ziel verfolgen, sich als kostengünstiger und serviceorientierter Dienstleister auf einem qualitativ hohen Niveau unter den Anbietern im ÖPNV zu behaupten. Zur Erreichung dieses Ziels erfolgt eine konsequent umweltfreundliche Erneuerung der Busflotte. So genügen seit Jahren alle neu angeschafften Busse den höchsten Umweltansprüchen.

Für das Jahr 2015 sind Investitionen in Höhe von 11,5 Mio. € geplant. Der größte Teil dieser Investitionen gilt dem Neubau des Betriebshofes in Lüdenscheid (6,2 Mio. €) sowie der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen (2,6 Mio. €) und Fahrzeugdrucker (1,5 Mio. €).

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 99.344,01 €.

Der Jahresfehlbetrag der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH übernommen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Karsten Meininghaus (Vorsitzender)
2. Herr Wolfgang Rothstein (1. stellv. Vorsitzender)
3. Herr Elmar Reich (2. stellv. Vorsitzende)
4. Herr Dr. Peter Paul Ahrens
5. Herr Dieter Dzewas
6. Herr Fritz-Werner Heer
7. Herr Axel Hoffmann
8. Herr Peter Maywald
9. Herr Volker Spähr (bis 12.08.2014)
10. Herr Helge Staat
11. Herr Fabian Tigges (bis 12.08.2014)
12. Herr Bernd Blöcher
13. Herr Carl-Heinz Curti
14. Frau Michaela Look
15. Herr Hartmut Bogatzki (ab 12.08.2014)
16. Herr Jan Oliver Eggermann (ab 12.08.2014)
17. Frau Renate Oehmke (ab 12.08.2014)
18. Herr Matthias Fischer (ab 06.01.2014)

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Buchta bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied J. Jardzejewski benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	427
	<hr/>
	428

MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH

Unternehmensbezeichnung: MEG Märkische Eisenbahngesellschaft GmbH	
Wehberger Straße 80	
58507 Lüdenscheid	
Gründungsjahr:	1981
Stammkapital:	1.150.000,00 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der inländische Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn und eines Kraftverkehrs zur Beförderung von Personen und Gütern sowie die Durchführung sonstigen Personalverkehrs und die Förderung des Fremdenverkehrs im Märkischen Kreis.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient mit dem Betrieb einer öffentlichen Eisenbahn öffentlichen Zwecken. Im Hinblick auf diese öffentlichen Zwecke hat sie im Geschäftsjahr den Standort Plettenberg als Güterverladezentrum einschließlich einer öffentlichen Waage betrieben sowie Dienstleistungen in der Lagerwirtschaft erbracht.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.150.000,00 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	1.141.550,00	99,27
MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	5.800,00	0,50
Stadt Plettenberg	2.650,00	0,23

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkischen Verkehrsgesellschaft GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.683.496,00	1.536.583,90	1.399.245,30
Finanzanlagen	1.447.169,84	1.447.029,47	1.446.945,38
Anlagevermögen insgesamt	3.130.665,84	2.983.613,37	2.846.190,68
Vorräte	1.130,09	1.099,46	1.189,92
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	225.712,47	217.893,76	241.042,05
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	293.417,76	299.273,94	82.529,07
Umlaufvermögen insgesamt	520.260,32	518.267,16	324.761,04
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	356,54	1.407,23	701,83
gezeichnetes Kapital	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00
Kapitalrücklage	825.634,13	825.634,13	825.634,13
Gewinnrücklagen	70.660,53	110.660,53	170.660,53
Eigenkapital gesamt	2.046.294,66	2.086.294,66	2.146.294,66
Sonderposten aus Zuweisungen	51.489,55	37.534,58	30.675,34
Rückstellungen	120.075,41	90.007,13	132.196,51
Verbindlichkeiten	1.393.523,08	1.252.351,39	828.187,04
passive Rechnungsabgrenzungsposten	39.900,00	37.100,00	34.300,00
Bilanzsumme	3.651.282,70	3.503.287,76	3.171.653,55

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2012	2013	2014
Rohergebnis	1.347.742,36	1.247.651,46	1.442.886,74
Personalaufwand	-939.496,89	-912.448,33	-996.552,74
Abschreibungen	-146.836,06	-146.432,32	-140.990,96
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.934,75	13.954,97	6.859,24
sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.246,87	-151.297,04	-180.391,63
Erträge aus Beteiligungen	2.970,00	2.970,00	2.970,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41.258,00	36.576,00	31.093,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.317,75	1.648,58	381,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44.457,60	-40.632,37	-27.820,75
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.185,44	51.990,95	138.434,68
sonstige Steuern	-8.540,72	-8.105,32	-7.932,32
auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-36.644,72	-3.885,63	-70.502,36
Jahresüberschuss	0,00	40.000,00	60.000,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote in %	56,00	59,50	67,70
Fremdkapitalquote in %	44,00	40,50	32,30
Eigenkapitalrentabilität in %	1,80	2,10	2,90
Gesamtkapitalrentabilität in %	0,00	2,30	1,90
Cash-Flow in €	104.000,00	162.000,00	266.000,00

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Durch den durchgängig positiven Konjunkturverlauf im Berichtsjahr war eine spürbare Verbesserung der Auftragslage zu verzeichnen. Dadurch konnten die Umsätze im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 13,5 % gesteigert werden.

Die operative Ertragslage der MEG wird auch im Jahr 2015 maßgeblich von der Wirtschaftslage in der Automobil- und Stahlindustrie bestimmt werden. Die MEG geht dabei von einer zufriedenstellenden Auftragslage für die regionale Wirtschaft im Jahr 2015 aus und erwartet die Fortsetzung der positiven Ertragslage, wenn auch auf etwas geringerem Niveau als in 2014.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Der Jahresüberschuss der MEG Märkischen Eisenbahngesellschaft mbH wird auf Grund des bestehenden Ergebnisübernahmevertrages an die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH abgeführt.

Die Stadt Werdohl ist nur indirekt durch die Beteiligung an der MVG finanziell betroffen.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Schmier

Aufsichtsrat:

1. Herr Fritz-Werner Heer (Vorsitzender)
2. Herr Peter Brunswicker (1. stellv. Vorsitzender ab 07.10.2014)
3. Herr Peter Müller (1. stellv. Vorsitzender bis 07.10.2014)
4. Herr Horst Koester
5. Herr Peter Maywald
6. Herr Wolfgang Herzhoff
7. Herr Helge Staat
8. Herr Peter Dreseler (2. stellv. Vorsitzender)
9. Herr Mario Nordmeier
10. Herr Karsten Bott

Gesellschafterversammlung

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist aufgrund fehlender direkter Beteiligung kein Vertreter in der Gesellschafterversammlung vorgesehen.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl Mitarbeiter	17
<u>Anzahl Aushilfskräfte</u>	<u>8</u>
	26

Märkische Seniorenzentren GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Märkische Seniorenzentren GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1982
Stammkapital:	1.053.772,57 €
Beteiligung der Stadt:	0,97 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Märkische Seniorenzentren GmbH für das Jahr 2014 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2013.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Pflege, insbesondere der Seniorenpflege (Altenpflege) und deren Neben- und Hauptbetriebe sowie fachbezogene Ausbildungsstätten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Einrichtungen in allen Leistungs- und Versorgungsformen zu betreiben. Weiterhin ist sie zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Gesellschaften bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft wird auf das Gebiet des Märkischen Kreises bzw. auf den im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen genannten Versorgungsbereich beschränkt.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der Seniorenpflege und fachbezogener Ausbildungsstätten im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 1.053.772,57 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG	1.043.546,73	99,03
Stadt Werdohl	10.225,84	0,97

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2011	2012	2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.034,00	4.401,00	2.981,00
Sachanlagen	14.367.700,52	13.845.246,96	13.242.681,89
Finanzanlagen	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Anlagevermögen insgesamt	14.395.299,11	13.875.212,55	13.271.227,48
Vorräte	31.200,00	31.200,00	14.900,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	450.273,75	1.865.663,20	1.792.932,92
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	2.843.763,02	1.525.151,01	2.015.019,53
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.031,47	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	3.325.236,77	3.426.045,68	3.822.852,45
gezeichnetes Kapital	1.053.772,57	1.053.772,57	1.053.772,57
Kapitalrücklage	45.298,31	45.298,31	45.298,31
Gewinnrücklagen	2.553.494,15	3.263.517,00	3.696.107,61
Jahresüberschuss	710.022,85	432.590,61	524.332,68
Eigenkapital gesamt	4.362.587,88	4.795.178,49	5.319.511,17
Sonderposten	417.472,00	397.656,00	379.061,00
Rückstellungen	292.700,00	339.879,84	496.433,26
Verbindlichkeiten	12.494.426,45	11.587.813,74	10.721.753,61
passive Rechnungsabgrenzungsposten	153.349,55	180.730,16	177.320,89
Bilanzsumme	17.720.535,88	17.301.258,23	17.094.079,93

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Die Gesellschaft hat die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnungen anhand der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung vorgenommen.

GuV-Positionen	2011	2012	2013
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.865.168,26	4.971.711,60	5.068.236,74
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.959.908,22	2.014.908,51	2.050.652,27
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.549.884,89	1.542.501,60	1.465.163,56
sonstige betriebliche Erträge	1.361.128,02	1.545.701,52	1.887.675,16
Personalaufwand	4.668.520,00	4.958.623,55	5.192.959,47
Materialaufwand	2.499.364,63	2.678.550,11	2.736.737,05
Steuern, Abgaben, Versicherungen	65.766,15	76.739,55	72.412,38
Mieten, Pachten, Leasing	91.448,51	133.934,35	137.834,48
Zwischenergebnis I	2.410.990,10	2.226.975,67	2.331.784,35
Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	0,00	0,00	313.597,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	19.862,00	19.816,00	20.119,63
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	162.064,00	189.864,00	107.172,63
Abschreibungen	739.045,69	735.829,78	722.157,34
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	218.642,87	192.155,92	506.564,18
sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	247.433,86	349.444,24	474.976,17
Zwischenergebnis II	1.063.665,68	779.497,73	854.630,66

Zinsen und ähnliche Erträge	28.380,02	44.293,39	50.510,33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	406.613,87	408.351,01	404.983,65
<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>	<i>685.431,83</i>	<i>415.440,11</i>	<i>500.157,34</i>
Außerordentliche Erträge	23.121,02	14.425,50	19.322,53
Weitere Erträge	1.470,00	2.725,00	4.852,81
Jahresüberschuss	710.022,85	432.590,61	524.332,68
Einstellung in die satzungsmäßige Gewinnrücklage	710.022,85	432.590,61	524.332,68
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote in %	27,40	31,80	34,10
Fremdkapitalquote in %	72,60	68,20	65,90
Eigenkapitalrentabilität in %	16,00	8,30	9,30
Gesamtkapitalrentabilität in %	6,40	4,80	5,40
Cash-Flow in €	1.558.900,00	1.127.300,00	1.012.600,00
Auslastungsgrad stationärer Einrichtungen in %:			
Standort Werdohl	97,86	97,58	97,18
Standort Letmathe	98,49	98,34	97,12
Standort Lüdenscheid	99,27	99,18	99,55

Die folgenden Ausführungen sind dem Lagebericht entnommen:

Im Jahr 2013 wurde ein Überschuss von rd. 524.000 € erzielt, das Jahresergebnis wurde gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Insgesamt bewegen sich die Auslastungsgrade der stationären Einrichtungen weiter auf einem sehr hohen und deutlich überdurchschnittlichen Niveau. Hier wirken sich der gute Ruf, der hohe Ausstattungsstandard und die räumliche und organisatorische Vernetzung mit den übrigen Gesundheitseinrichtungen des Konzerns der Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG positiv aus.

Für den Standort Werdohl ist eine Aufstockung mit Erweiterung der Platzzahl um 26 Plätze vom Aufsichtsrat beschlossen worden, um der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Der Baubeginn sollte im Herbst 2012 sein, hat sich aber durch unerwartete statische Probleme verzögert, die eine Überplanung erforderlich machten. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Juni 2014, mit einer Inbetriebnahme ist in der 2. Jahreshälfte 2015 zu rechnen.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Die Stadt Werdohl haftet für Verluste der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer eingezahlten Einlage von 10.225,84 €.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Sigrid Schröder (stellv. Vorsitzende)
3. Herr Jürgen Benthien
4. Frau Angelika Hahn
5. Herr Stefan Herburg
6. Herr Rainer Krause
7. Frau Viola Lenhardt
8. Herr Hermann Reyher
9. Herr Volker Schmidt
10. Herr Dr. Bernhard Schwilk
11. Ratsmitglied Silvia Voßloh

Gesellschafterversammlung

Nach § 14 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Jansen bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Wershoven benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	160
	<hr/>
	161

Hospiz Mutter Teresa GmbH

Unternehmensbezeichnung:	Hospiz Mutter Teresa GmbH Paulmannshöher Straße 14 58515 Lüdenscheid
Gründungsjahr:	1998
Stammkapital:	25.564,59 €
Beteiligung der Stadt:	0,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss der Hospiz Mutter Teresa GmbH für das Jahr 2014 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2013.**

1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer stationären Hospizeinrichtung, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen und der erforderlichen Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Gesellschaften gleichen, ähnlichen oder verwandten Gegenstandes zu beteiligen und solche Gesellschaften zu übernehmen. Sie darf auch alle sonstigen Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind und in diesem Rahmen Beteiligungen oder Mitgliedschaften erwerben.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Beteiligung dient insbesondere der Möglichkeit der Einflussnahme auf die Versorgung der Werdohler Bevölkerung mit Einrichtungen der stationären Hospiz, ambulanter Sterbebegleitung und ambulanter pflegerischer Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 € und ist in voller Höhe eingezahlt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Märkische Seniorenzentren GmbH	25.564,59	100,00

Die Stadt Werdohl ist mittelbar über die Beteiligung der Märkische Seniorenzentren GmbH an dieser Gesellschaft beteiligt.

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2011	2012	2013
Sachanlagen	11.118,00	11.625,00	22.521,50
Anlagevermögen insgesamt	11.118,00	11.625,00	22.521,50
Vorräte	1.650,00	1.650,00	1.500,00
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	50.889,93	45.535,15	40.294,45
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	260.558,48	234.751,65	244.707,41
Umlaufvermögen insgesamt	313.098,41	281.936,80	286.501,86
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.776,50	0,00
gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnrücklagen	221.780,59	234.109,67	229.152,12
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.329,08	-4.957,55	24.541,08
Eigenkapital gesamt	259.674,26	254.716,71	279.257,79
Rückstellungen	27.300,00	28.800,00	21.100,00
Verbindlichkeiten	37.242,15	11.821,59	8.665,57
Bilanzsumme	324.216,41	295.338,30	309.023,36

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2011	2012	2013
Rohergebnis	477.476,15	477.506,48	489.979,08
Personalaufwand	-404.806,84	-418.388,81	-400.475,40
Abschreibungen	-6.919,85	-2.778,15	-2.793,58
sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.014,18	-63.105,48	-62.755,52
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.593,80	1.808,41	586,50
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.329,08	-4.957,55	24.541,08
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.329,08	-4.957,55	24.541,08

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote in %	80,09	86,30	90,40
Fremdkapitalquote in %	19,91	13,70	9,60
Eigenkapitalrentabilität in %	4,98	0,00	9,63
Gesamtkapitalrentabilität in %	3,80	0,00	7,94
Cash-Flow in €	19.200,00	-2.200,00	27.300,00
Anzahl der Pfl egetage	1.713	1.722	1.733
Auslastungsquote in %	93,90	94,10	94,96

Die folgenden Ausführungen sind größtenteils dem Lagebericht entnommen:

Das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft umfasst den Betrieb einer stationären Hospizeinrichtung, ambulante Sterbebegleitung und ambulante pflegerische Leistungen.

Für den stationären Hospizaufenthalt stehen unverändert 5 Plätze im Hospiz Mutter Teresa in Iserlohn-Letmathe zur Verfügung. Mittlerweile hat das Angebot der Betreuung und Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen einen festen Stellenwert. Für die Zukunft wird mit stabil hoher Auslastung der Plätze gerechnet.

Die Nachfrage nach Hospizplätzen ist groß, es existiert eine Warteliste. Insgesamt wurden 98 (Vorjahr: 93) Gäste aufgenommen. Die durchschnittliche Verweildauer der Gäste ist von 18,6 auf 17,7 Tage gesunken. Der Nutzungsgrad der Einrichtung ist von 94,1 auf 94,96 % angestiegen. Eine wesentlich höhere Auslastung ist nicht zu erreichen.

Die Einrichtung finanziert sich aus der Abrechnung mit den Kranken- bzw. Pflegekassen und zu 26,9 % (rd. 156.000 €) aus Spendenmitteln. Die Akzeptanz der Hospiz Mutter Teresa GmbH in der umliegenden Region ist mittlerweile so hoch, dass weiterhin mit einem relativ konstanten Spendenaufkommen gerechnet werden kann. Außerdem konnte in 2013 ein deutlicher Anstieg des Tagessatzes mit den Kassen ausgehandelt werden, nachdem es im Vorjahr keine Anhebung gegeben hatte.

Der größte Teil der Kosten ist durch die Versorgungsverträge mit den Krankenkassen sowie die Erstattungen der Pflegekassen gesetzlich abgesichert. Der Versorgungsvertrag ist allerdings auch von Kassenseite ohne Angabe von Gründen kündbar. So können die Kassen – sofern gewollt – dem Hospiz die Existenzgrundlage entziehen. Dieses Risiko wird aber als äußerst unrealistisch eingeschätzt.

Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins und teilweise Einsatz von Eigenmitteln soll in 2013 mit einer Baumaßnahme zur Verbesserung des Aufenthaltskomforts der Hospizgäste und der Arbeitsbedingungen des Personals begonnen werden (Neubau). Fertigstellung wird voraussichtlich im 04. Quartal 2015 sein. Die vorläufige Investitionssumme beläuft sich auf ca. 1,35 Mio. €.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Verluste der Gesellschaft werden durch die bestehende Gewinnrücklage gedeckt. Darüber hinaus gehende Verluste würden durch die Muttergesellschaft „Märkische Seniorenzentren GmbH“, an welcher die Stadt Werdohl beteiligt ist, gedeckt.

Eine Ausschüttung von Gewinnanteilen an die Gesellschafter ist nach dem Gesellschaftervertrag nicht vorgesehen. Etwaige Jahresüberschüsse werden der Gewinnrücklage zugeführt.

7. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

1. Herr Dipl.-Kfm. Matthias Germer

Aufsichtsrat:

1. Herr Ulrich Duffe (Vorsitzender)
2. Frau Sigrid Schröder (stellv. Vorsitzende)
3. Herr Jürgen Benthien

4. Frau Angelika Hahn
5. Herr Stefan Herburg
6. Herr Rainer Krause
7. Frau Viola Lenhardt
8. Herr Hermann Reyher
9. Herr Volker Schmidt
10. Ratsmitglied Silvia Voßloh
11. Herr Dr. Bernhard Schwilk

Gesellschafterversammlung

Nach § 8 des Gesellschaftervertrages entsprechen in der Gesellschafterversammlung 50,00 € eines Geschäftsanteils einer Stimme.

An dieser Stelle wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 – Beteiligungsverhältnisse – verwiesen.

Für die Stadt Werdohl ist das Ratsmitglied Jansen bevollmächtigt. Als stellv. Mitglied ist das Ratsmitglied Wershoven benannt.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Anzahl der Geschäftsführer	1
Anzahl der Mitarbeiter	<u>11</u>
	12

Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

Unternehmensbezeichnung:	Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl Grasacker 7 58791 Werdohl
Gründungsjahr:	1993
Stammkapital:	0,00 €
Beteiligung der Stadt:	100,00 %

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag der geprüfte Jahresabschluss des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl für das Jahr 2014 noch nicht vor. **Die angegebenen Daten beziehen sich daher auf den 31.12.2013.**

1. Ziele der Beteiligung

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl wird als gebührenrechnende Einrichtung auf der Grundlage von § 107 (2) GO NRW geführt. Ziel dieser Einrichtung ist die notwendige Erstellung, Vorhaltung, Überwachung, Reinigung und Unterhaltung der städtischen Kanäle, Schachtbauwerke und Sonderbauwerke.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck des Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist die Entsorgung des anfallenden Abwassers der Einwohner des Stadtgebietes im Rahmen der Daseinsvorsorge.

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital und das allgemeine Rücklagekapital wurden im Jahr 2000 zur Haushaltssicherung dem Betrieb entnommen und durch Fremdkapital ersetzt.

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Werdohl	0,00	100,00

4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzpositionen	2011	2012	2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	29.184.207,86	28.970.576,47	28.748.175,42
Anlagevermögen insgesamt	29.184.207,86	28.970.576,47	28.748.175,42
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	1.788.173,64	967.532,25	788.313,11
Umlaufvermögen insgesamt	1.788.173,64	967.532,25	788.313,11
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.551,49	2.633,42	2.705,66
Rücklagen	350.566,76	350.566,76	350.566,76
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital gesamt	350.566,76	350.566,76	350.566,76
Sonderposten	3.601.631,00	3.347.043,00	3.094.260,00
empfangene Ertragszuschüsse	2.197.832,00	2.124.417,00	2.009.834,00
Rückstellungen	255.315,73	391.545,09	158.249,87
Verbindlichkeiten	24.569.587,50	23.727.170,29	23.926.283,56
Bilanzsumme	30.974.932,99	29.940.742,14	29.539.194,19

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2011	2012	2013
Rohergebnis	2.108.717,17	2.106.986,65	2.522.099,19
Abschreibungen	-899.375,78	-914.122,77	-913.940,35
sonstige betriebliche Aufwendungen	-217.077,97	-156.785,62	-603.140,57
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	796,47	5.803,03	1.696,40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-992.883,55	-1.041.716,26	-1.006.554,67
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	176,34	165,33	160,00
sonstige Steuern	-176,34	-165,33	-160,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

5. Leistungen der Beteiligung

Kennzahl	2011	2012	2013
Eigenkapitalquote in %	1,20	1,20	1,20
Fremdkapitalquote in %	98,80	98,80	98,80
Eigenkapitalrentabilität in %	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität in %	3,20	3,50	3,40
Cash-Flow in €	899.000,00	914.000,00	914.000,00
Länge des Kanalnetzes in km	130,60	130,50	130,40
Kanalbenutzungsgebühren in €	3.596.000,00	3.602.000,00	3.163.000,00

Als gebührenrechnende Einrichtung weist das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ein nach der Gebührenkalkulation ausgeglichenes Ergebnis aus. Tatsächlich anfallende Fehlbeträge werden aus der Gebührenaussgleichsrücklage entnommen bzw. innerhalb von drei Jahren von den Gebührenpflichtigen ausgeglichen. Überschüsse werden der genannten Ausgleichsrücklage entsprechend zugeführt.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Werdohl

Zum 01.01.2013 wurde der technische Bereich des Sondervermögens Abwasserbeseitigung von den Stadtwerken Werdohl GmbH durch die Stadt Werdohl übernommen. Seit dem 01.01.2014 erledigt die Stadt Werdohl auch die kaufmännische Rechnungsführung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung.

Die Stadt Werdohl sowie die Stadtwerke Werdohl GmbH stellen für die Aufgabenerledigung Personal zur Verfügung, deren Kosten durch das Sondervermögen erstattet werden. 2013 waren 30 Angestellte und Beamte der Stadt bzw. Stadtwerke im nichtgewerblichen Bereich zu Anteilen zwischen 2 und 100 Prozent für den Betrieb Abwasserbeseitigung tätig. Darüber hinaus wurden anteilige Löhne der für den gewerblichen Bereich tätigen Mitarbeiter des städt. Baubetriebshofes in Rechnung gestellt. In 2013 waren Kosten in Höhe von insgesamt rd. 245.000 € zu erstatten.

Die Abwasserbeseitigung bei den städt. Grundstücken wird seitens des Sondervermögens wie mit Fremden Dritten abgerechnet.

7. Organe der Einrichtung

Betriebsführung:

1. Herr Frank Schlutow
2. Herr Dirk Selle (bis 31.12.2013)

Betriebsleitung:

1. Bürgermeister Siegfried Griebisch

Betriebsausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der Hauptausschuss und vertretungsweise der Rat der Stadt Werdohl wahr.

8. Personalbestand der Gesellschaft

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl beschäftigt kein eigenes Personal.